



## Winterspelt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

da in letzter Zeit wiederum vermehrt Klage darüber geführt wird, dass private und öffentliche Anlagen durch Hundekot verunreinigt werden, muss ich nochmals einen **Appell an alle Hundebesitzer** richten:

Trotz mehrfacher Hinweise auch seitens des Ordnungsamtes gibt es immer noch Hundebesitzer, die sich um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht kümmern. Kürzlich wurde ich darauf hingewiesen, dass sogar auf dem Friedhof „Tretminen“ vorzufinden seien.

Dabei ist die geltende Rechtslage eindeutig: Die Verschmutzung des öffentlichen Raumes und des Privatgrundes anderer Personen durch Hundekot ist verboten. Verunreinigungen durch einen Hund begründen einen privatrechtlichen Anspruch auf Schadenersatz bzw. auf Unterlassung gegen den Halter des Hundes. Ferner stellt Hundekot in öffentlichen Anlagen nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Abfall dar und darf nur in den dafür vorgesehenen Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) entsorgt werden. Verstöße hiergegen können mit einem Bußgeld belegt werden.

Jedem verantwortungsbewussten Tierhalter sollte es ein Anliegen sein, derartige unhygienische und dadurch vor allem für Kinder gefährliche Verschmutzungen zu vermeiden. Hundekot im Tierfutter (Silage, Heu) kann ebenso zu Erkrankungen bei den Tieren führen. Wir bitten die betreffenden Hundehalter, zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass Verunreinigungen durch Hundekot unterbleiben bzw. unverzüglich vom Tierhalter z.B. mit Hilfe eines Hundekot-Beutels beseitigt werden.

**Hunde sind auch immer an der Leine zu führen, sowohl innerorts als auch außerhalb.**

Ich hoffe auf Ihr Verständnis.



### **Jagdgenossenschaft- Info**

#### **Beginn der Silo -und Heuernte**

Zur Vermeidung von Wildverlusten werden alle

Landwirte gebeten, die zu mähenden Grünflächen in der Nähe von Waldgelände mindestens einen Tag vorher bei dem Jagdhüter zu melden. Rechtzeitige Informationen über Mäharbeiten ist nachhaltiger Artenschutz und hilft unnötige Tierquälerei zu verhindern.

Revier Winterspelt 1a	Yvo Hoppers	Tel. 00316 11388 403
	Roger Driessen	Tel. 00316 22693 282
Revier Winterspelt 1b	Kurt Bull	Tel. 06555 9016 946
	Patrick Peters	Tel. 00324 94572 975
Revier Winterspelt 2	Jürgen Ewertz	Tel.0171 752 4431

Ein frühzeitiges Durchgehen des Jagdpächters ermöglicht den Wildtieren die Mähparzelle zu verlassen.

Es kann nicht im Interesse eines Landwirtes sein, dass das Futter mit toten Tieren oder mit Teilen davon vermischt und das Futter somit für das Vieh ungenießbar wird.

### **Hunde an die Leine**

Hundehalter werden gebeten, ihre Vierbeiner an der Leine zu halten, da Kitze und andere Jungtiere sich nicht in Sicherheit bringen können.

Elcherath, den 14.05 2021

Herbert Lenz Jagdvorsteher

Ortsbürgermeister Edgar Henkes, Alfred-Andersch-Str.5, 54616 Winterspelt  
Tel. 06555/931560 Handy: 0171/ 8182901 Mail: winterspelt@web.de

## Ausbau K 101 und K 102

Das Teilstück der K 101 von Ihren bis zum Klärhaus an der Kreuzung Steinebrück – Urb wurde zwischenzeitlich von der Fa. Köppen mit gutem Ergebnis fertiggestellt.

In dem Zusammenhang danke ich Herrn Marvin Grün aus Ihren, Bahnhofstr.3, dass er spontan bereit war, sein Grundstück für die vorübergehende Umleitung des Eifel-Ardennen- Radweges zur Verfügung zu stellen. Dadurch konnte ein sehr langer Umweg über angrenzende Wirtschaftswege vermieden werden. Herzlichen Dank.

Unterdessen geht der **Ausbau der K 102** in Richtung Urb weiter.

Auf dem **Teilstück der K 101 zwischen Elcherath und Hemmeres** ist die für den 26.05.2021 bereits angeordnete Sperrung nochmals aufgehoben worden, da sich der Baubeginn witterungsbedingt verschiebt. Mit den Bauarbeiten wird nach Auskunft des LBM Gerolstein jetzt erst am **08.06.2021** begonnen. Die Vollsperrung sowie die Umleitungsstrecke über den Wirtschaftsweg Richtung Kläranlage sowie über den Aueler Weg werden ebenfalls am 08.06.2021 eingerichtet. Wie im Ortstermin am 26.05.2021 in Hemmeres mit dem LBM besprochen, werden an der Umleitungsstrecke noch Ausweichbuchten angelegt und Schlaglöcher verfüllt. Die Radfahrer sollen durch zusätzliche Hinweisschilder auf die geänderte Verkehrssituation hingewiesen werden. Die Eltern müssen ihre Kinder nach Elcherath zum Bus bringen. Es ist allen Verantwortlichen bewusst, dass die Bürger von Hemmeres durch diese Umleitung erhebliche Beeinträchtigungen hinnehmen müssen. Als Dank für ihre Geduld und hoffentlich ihr Verständnis bekommen die Bürger von Hemmeres (und Urb) zum Schluss eine schöne und verkehrssichere neue Straße.

## Gefahrenstelle: Alte Stacheldrahtzäune



Hier und da stellt man fest, dass in der Landschaft alte Weidezäune und Stacheldrähte, die keine Funktion mehr erfüllen, weil eine Fläche schlichtweg nicht mehr beweidet wird, entlang von Wegen vorhanden sind. Die Zaunpfähle sind zum Teil abgefault und hängen schief in der Landschaft und vermitteln nicht den Eindruck einer guten fachlichen Praxis der Landbewirtschaftung.

Der Stacheldrahtzaun ist teilweise schon eingewachsen und stellt somit eine Gefahr für Mensch und Tier dar. Gerade alte Zäune stellen eine große Gefahr, zum Beispiel für viele Wildtierarten dar, die sich immer wieder lebensgefährlich in diesen Zäunen verletzen können.

**Nicht mehr verwendete Stacheldrahtzäune müssen daher entfernt werden, da sie eine Gefahrenquelle darstellen. Bei Schadensfällen können die Landeigentümer haftbar gemacht werden.**

Hinzu kommt, dass dieser lose herumliegende oder eingewachsene Stacheldraht die Unterhaltung der Wege beim Mulchen der Rabatte erheblich behindert.

Ich rufe daher alle Landeigentümer und Pächter dazu auf, alte und nicht mehr funktionstüchtige Stacheldraht- oder Zaunreste aus der Landschaft zu entfernen und so zu verhindern, dass Menschen oder Tiere zu Schaden kommen.

Bei Nichtbeachtung müssen wir den Verursachern die Mehrkosten und Schäden, die an Fahrzeugen und Geräten der Gemeinde durch diese Zäune entstehen, in Zukunft in Rechnung stellen.